

5 Bewegungsapparat

5.1 Um welches Gelenk handelt es sich? Bitte benennen Sie die Strukturen.

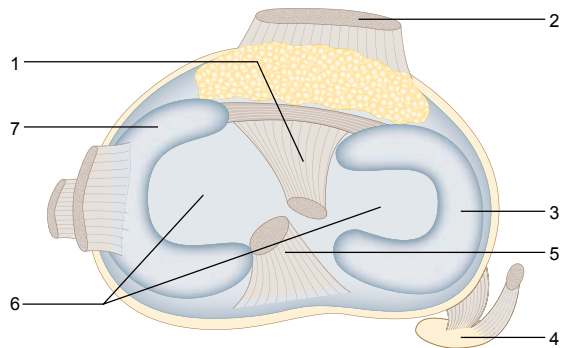


Abb. 5-1

Bei einer Bildvorlage des Kniegelenks sollte man erkennen, aus welcher Perspektive die Ansicht ist. Hilfreich sind dabei z.B. das Wadenbein (**4. Fibula**, die allerdings nicht an der Bildung des Kniegelenks beteiligt ist) und die **Patella/Patellarsehne (2.)**. Strukturen, die bekannt sein müssen, sind **Innen- (7.) und Außenmeniskus (3.)**, **vorderes (1.) und hinteres (5.) Kreuzband**, und natürlich die **Tibia (6.)**.

5.2 A Bitte nennen Sie allgemeine Frakturzeichen.

- Man unterscheidet sichere Frakturzeichen und unsichere Frakturzeichen.
- **Sichere Frakturzeichen** sind **sichtbare Knochenteile**, **Fehlstellung** durch Frakturverschiebung und **abnorme Beweglichkeit** bzw. abnorme Lage und das **Knirschen** von Knochen (Crepitation).
- Unsichere Frakturzeichen sind **Schmerzen**, **Schwellung**, **Hämatom** und **beeinträchtigte Funktion**, weil diese auch andere Ursachen haben können.

B Wie verhalten Sie sich bei Verdacht auf Fraktur?

Bei Verdacht auf Fraktur muss der Patient klinisch untersucht werden, z.B. per Röntgen. **Offene Brüche** werden mit einem **sterilen Verband** locker abgedeckt. Zum Transport wird der **entsprechende Körperteil ruhiggestellt**.

Je nach Ausmaß der Fraktur muss **evtl. der Notarzt** angefordert werden. Ebenso wenn es z.B. bei einer Oberschenkelhalsfraktur zur Verletzung von Blutgefäßen gekommen ist und sich ein Schock ankündigt. In dem Fall würde ich einen venösen Zugang legen.

C Kennen Sie noch andere mögliche Komplikationen einer Fraktur?

- Neben der **Verletzung von Blutgefäßen** kann es auch zur **Verletzung von Nerven** kommen, weshalb ich nicht nur die Pulse, sondern auch die Motorik und Sensibilität distal der Fraktur überprüfe.
- Unter Umständen können durch die Verletzung auch Fett-Tröpfchen in die Blutbahn gelangen und zur **Fettembolie** führen, die sich allerdings erst Stunden bis Tage nach dem Trauma z.B. in zerebralen Symptomen, Ateminsuffizienz oder Verbrauchskoagulopathie zeigen.
- Weitere Komplikationen wären **Infektion** und Osteomyelitis, das **Kompartiment-Syndrom**, die **Pseudoarthrose** und das **Sudeck-Syndrom**.

5.3 Sie nannten gerade die Oberschenkelhalsfraktur. Im Zusammenhang mit welcher Erkrankung tritt diese häufig auf?

- Die Schenkelhalsfraktur ist typisch bei älteren Menschen, die an Osteoporose leiden.